Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften : 2. Bauetappe und Richtplan für den weiteren Ausbau : Architekten Walter M. Förderer und Hans Zwimpfer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 3: **Universitätsplanung in der Schweiz**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-82166

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

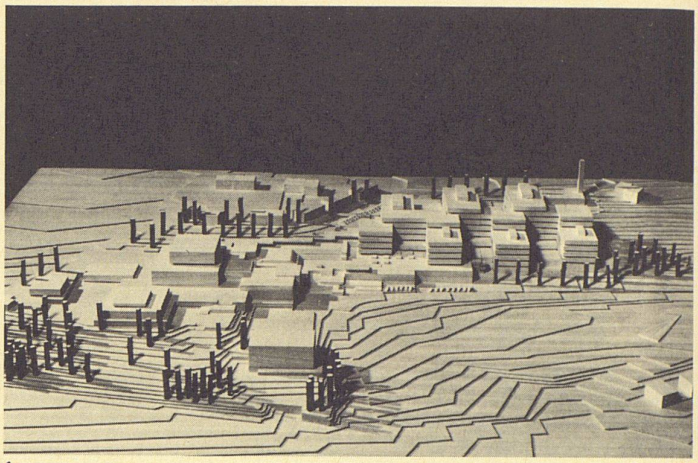
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2. Bauetappe und Richtplan für den weiteren Ausbau

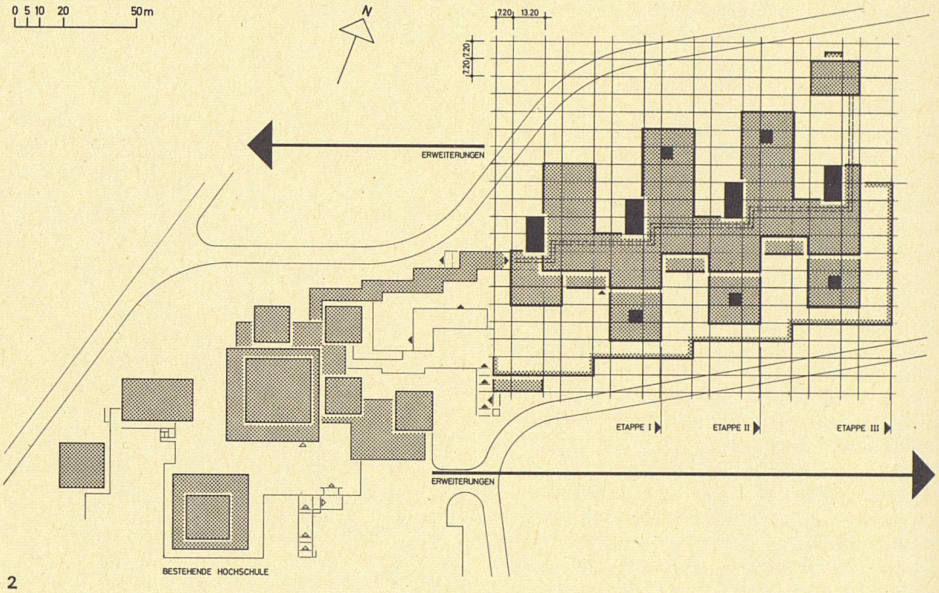
Architekten: Walter M. Förderer, Karlsruhe und Schaffhausen; Hans Zwimpfer, Basel und St. Gallen
Kostenvoranschlag und örtliche Bauführung: Knecht und Trümpy, Architekten, St. Gallen



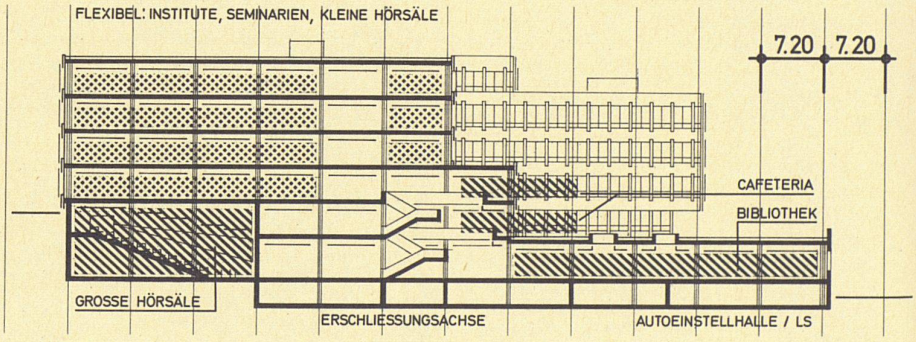
1

Die Planung der Erweiterungsbauten der Handelshochschule St. Gallen steht in einem Spannungsfeld, das für jede Universität typisch ist, die von einem nicht besonders finanzstarken, von den Tücken der Referendumsdemokratie abhängigen politischen Träger finanziert wird. Baulich besteht die Spannung zwischen den aktuellen Raumbedürfnissen und der – teilweise unbekannten – künftigen Verwendung der Bauten im größeren Rahmen, finanziell zwischen der beschließbaren oder gesicherten Finanzierung der gerade bevorstehenden Etappe und einem nur hypothetischen langfristigen Finanzbedarfsprogramm. Ziel der Planung muß es also sein, die aktuellen Bedürfnisse etappenweise und im Rahmen der verfügbaren Finanzen zu erfüllen, ohne die Zukunft zu verbauen. Oder mit anderen Worten: es muß für die weite Zukunft geplant werden, wobei die jeweils baureifen Etappen zur Kontrolle dieser Planung dienen. Diese Planung auf weite Sicht darf aber nur ein Rahmenprogramm erstellen, das ein kontinuierliches Baugeschehen einleitet, keinesfalls eine auf voreiligen Prognosen beruhende detaillierte Programmerfüllung.

Im konkreten Fall wurde die erforderliche Flexibilität dadurch erreicht, daß die am Hang liegenden Gebäude über dem Eingangsgeschoß drei Etagen haben, die die Einrichtung von Büros, Seminarräumen und kleinen Hörsälen erlauben; unter dem Eingangsgeschoß werden die Gebäude von einer Bibliotheksebene «begleitet», große Hörsäle werden hangseitig nach Bedarf angeordnet. Ergeben sich in den Normalgeschossen größere Raumtiefen, so kann die Raumhöhe angemessen variiert werden; durch entsprechende Führung der Installationen ist es möglich, die heruntergehängte Decke zu erhöhen oder wegzulassen.



2



3

1
Links: die bestehenden Gebäude der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften St. Gallen, rechts: Erweiterungsbauten
2
Situation und Richtung der Erweiterungen
3
Typischer Schnitt durch Erweiterungsbauten

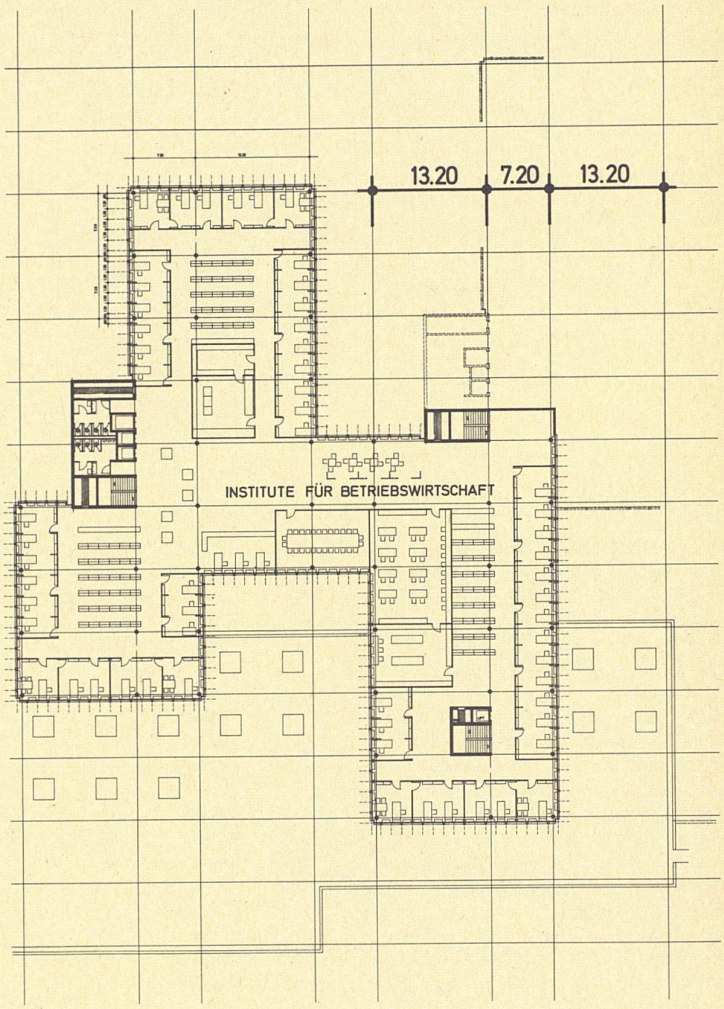
1
A gauche: les bâtiments existants de l'Ecole des hautes études en sciences économiques et sociales St-Gall, à droite: bâtiments d'extension
2
Situation et disposition des bâtiments d'extension
3
Coupe typique à travers les bâtiments d'extension

1
Left: the existing building of the University for Social and Economic Sciences, St. Gall; right: extension buildings
2
Site plan and direction of the extensions
3
Typical section of extension buildings

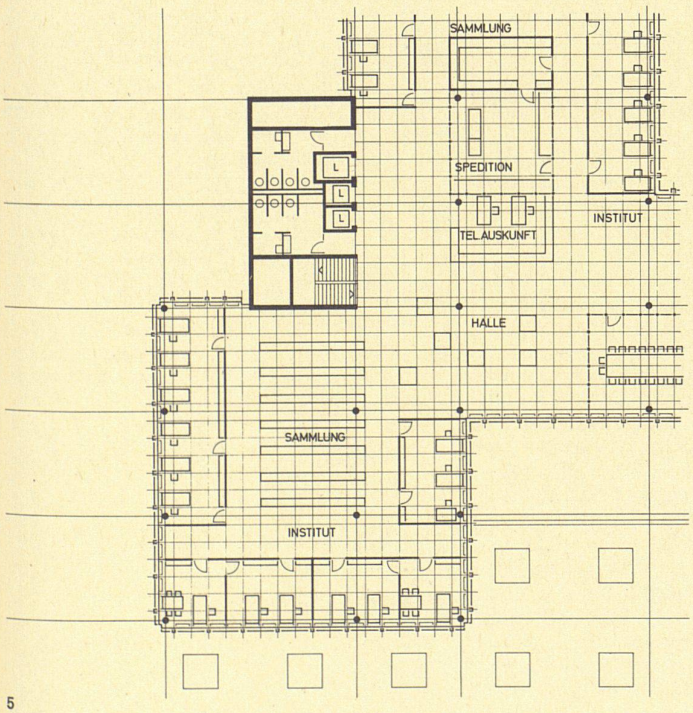
4
Normalgeschoß der Erweiterungsbauten – als Institut ausgebaut
5, 6
Zwei verschiedene Ausbauten im Erweiterungsbau

4
Etage normal des bâtiments d'extension – conçu comme institut
5, 6
Deux différents aménagements des extensions

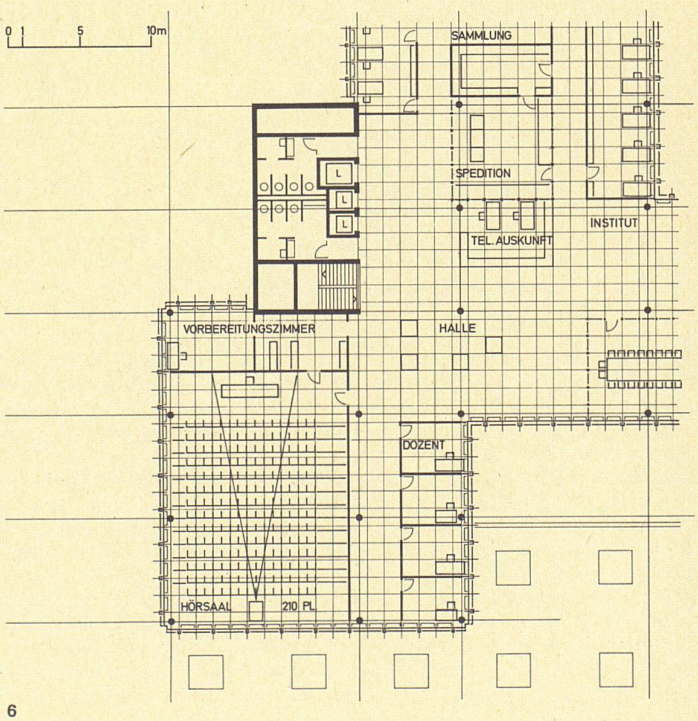
4
Standard floor of the extension buildings – developed as institute
5, 6
Extension buildings: two possibilities of layout



4



5



6